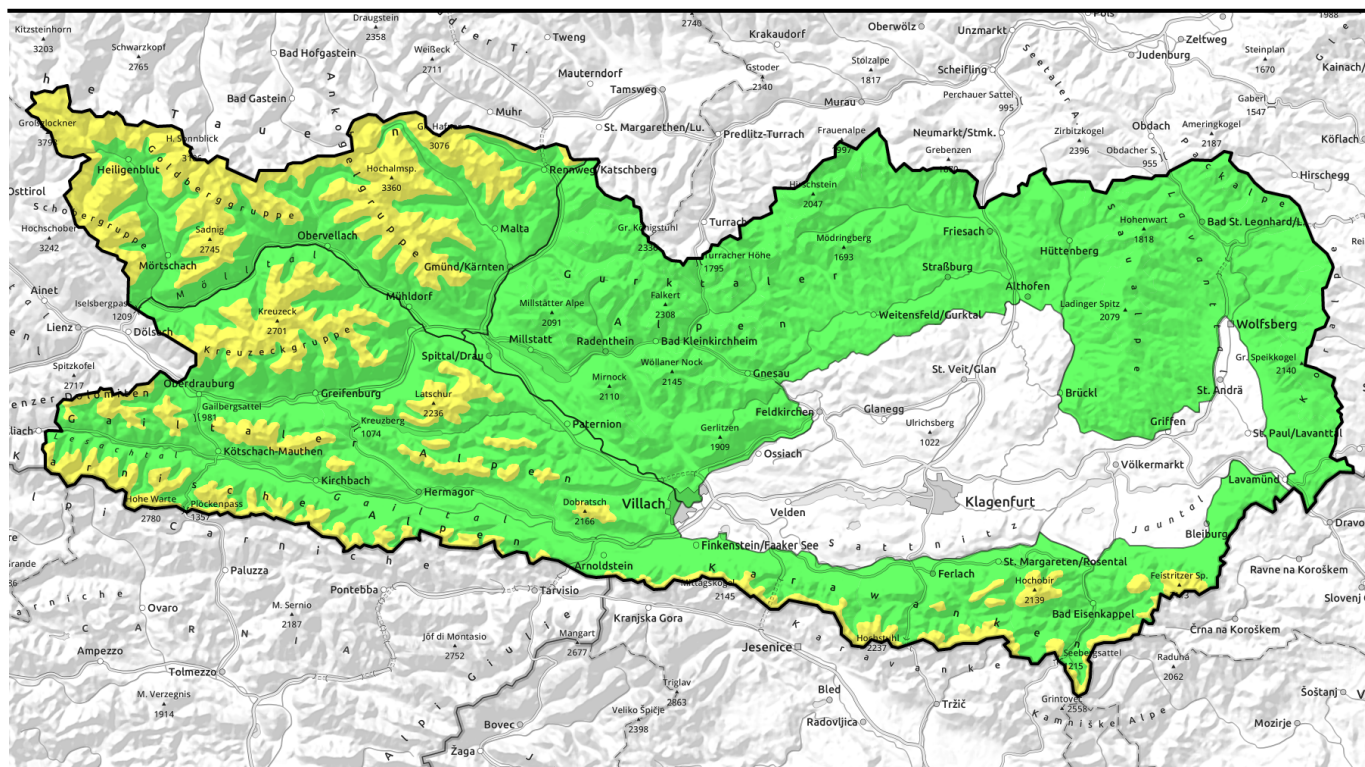















20.12.2021



Allgemein Altschneeproblem und in hochalpinen Lagen Triebsschnee beachten

	2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe				
	2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saulalpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

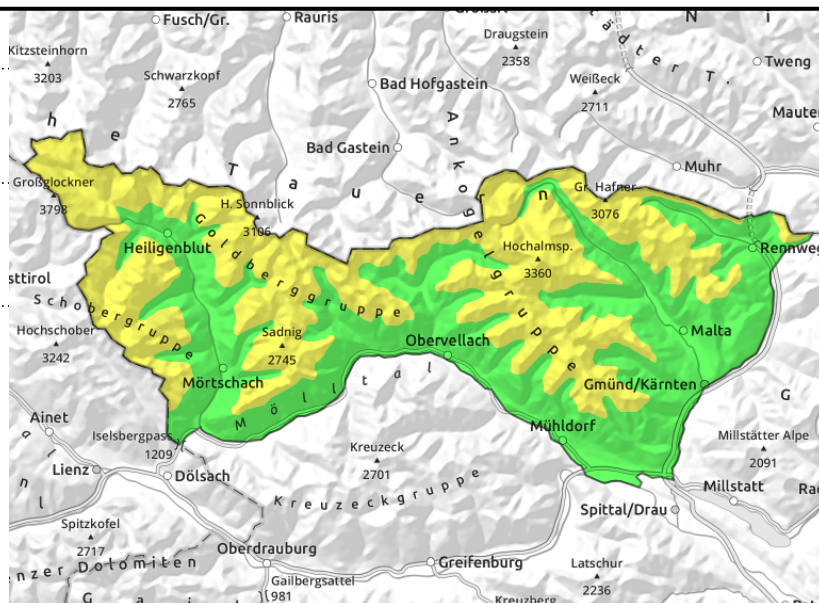
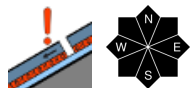
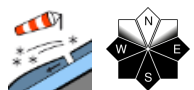


Exposition



20.12.2021**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

2000 m



In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen, auf der sich aber in exponierten Lagen bei stürmischem Wind immer wieder frischer Triebsschnee ablagern kann. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Schichten werden weiter aufgebaut.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

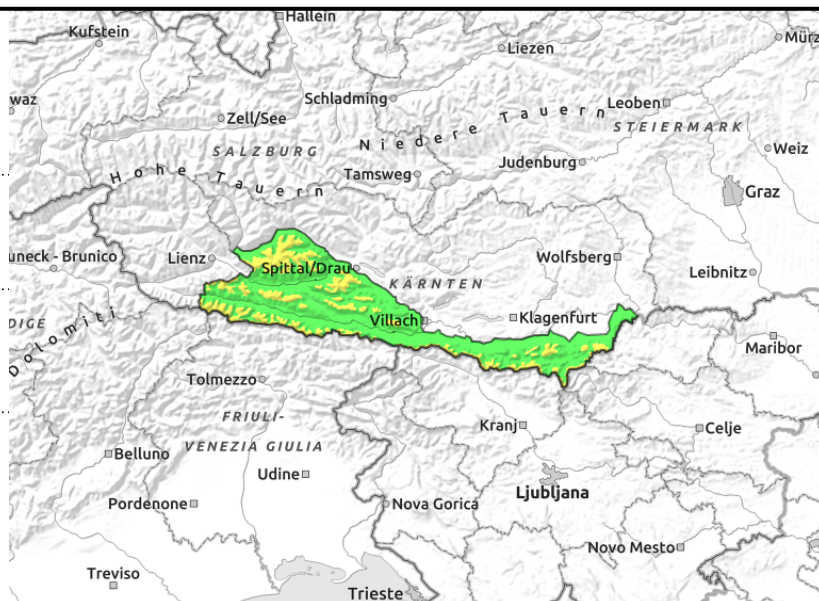
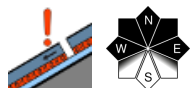
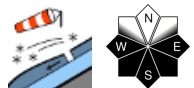


Exposition



20.12.2021

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen, auf der sich aber in exponierten Lagen bei stürmischem Wind immer wieder frischer Triebsschnee ablagern kann. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Schichten werden weiter aufgebaut.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

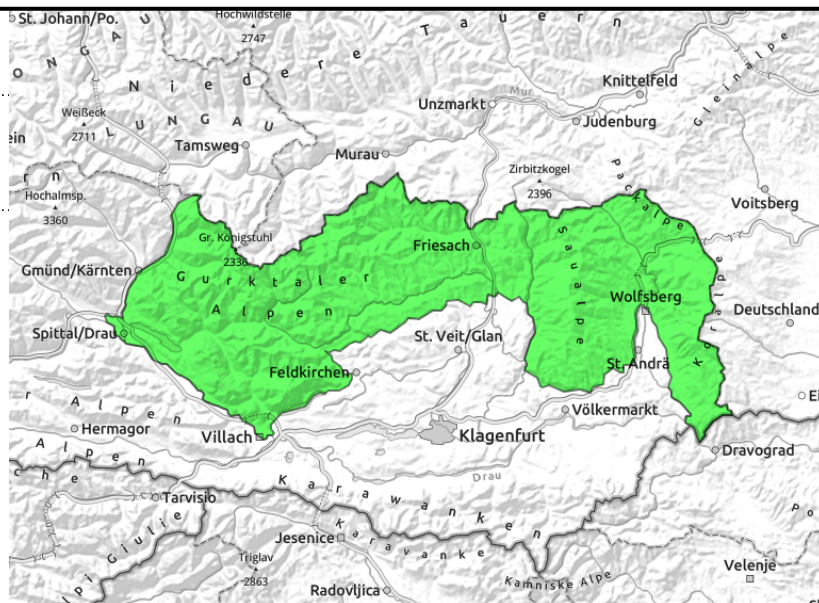
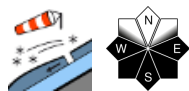


Gefahrenstufen



Exposition



20.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe****Geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen bilden in Gipfelniveaulagen die Tribschneeablagerungen, welche sich teilweise nicht gut mit der Altschneedecke und dem Untergrund verbunden haben.

Schneedeckenaufbau

In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht und teils mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. In höheren Lagen ist Oberfläche hart und vereist, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. In Mulden und Rinnen haben sich kleinere Tribschneeablagerungen abgelagert. Diese haben sich nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden. Über 2000 m schreitet schattseitig die aufbauende Umwandlung voran.

Wetter

Am Montag bringt eine Kaltfront von Nordosten kalte aber überwiegend trocken Luft. Mit kräftigem Nordwind ziehen einige Wolken durch. Im Norden, wo es in den Tauern auch leichten Schneefall geben kann, ist es meist stärker bewölkt. Im Süden scheint oft die Sonne. In exponierten Lagen weht der Nordwind auch noch stürmisch, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad. Am Dienstag scheint meist die Sonne, von Süden stauen sich ein paar tiefliegende Wolken.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**